

**Head Office:**

Suite 422-470 Granville Street
Vancouver, B.C., Canada, V6C1V5
Phone: +1 604.662.3598
Fax: +1 604.669.6257
Email: ngg@telus.net

Australia:

P.O. Box 7996
Gold Coast Mail Centre, Qld 9726
Phone: +61 (7)5592.2274
Fax: +61 (7)5592.2275
Email: info@newguineagold.ca

Trading Symbols: TSX-V: **NGG**
Frankfurt: **NG8.FSE**
Web Site: www.newguineagold.ca

Vancouver, 23. März 2009

Pressemitteilung

Produktions-, Entwicklungs- und Explorations-Update

Bei allen Schlüsselprojekten von New Guinea Gold Corporation (NGG) und Pacific Kanon Gold Corp. (PKG – 50% im Besitz von NGG) werden signifikante Fortschritte erzielt oder geplant. Bohrungen sind nun bei drei Projekten in Gange und werden für zwei weitere Projekte im April beginnen. NGG verliert den Fokus auf seine wichtigen Projekte nicht. Allerdings müssen Bohrungen auf diesen anderen Projekten fertig gestellt werden, um Anforderungen der Regierung zu erfüllen und die Explorationslizenzen sicher zu stellen.

Sinivit Projekt (92% NGG)

Die Sinivit Mine wird kontinuierlich vorangebracht, obwohl weiterhin verschiedenen Problemen in Bezug auf das Wetter und den abgelegenen Ort der Mine begegnet wird. Bis am 19. März befanden sich insgesamt 72'500 Tonnen in Wannen und werden verarbeitet, mit geschätzten 11'000 Unzen laugbarem Gold (siehe unten für eine Diskussion bezüglich der Laugung in Wanne 2). Zusätzlich betrug das zerkleinerte Erz, welches aufgetürmt gelagert wird, bis es in die Wannen gebracht werden kann, weitere 26'000 Tonnen mit geschätzten 4'700 Unzen laugbarem Gold (siehe ebenfalls unten für eine Erklärung). Zwei weitere Wannen sind in Konstruktion und werden in den nächsten vier Wochen fertig gestellt.

Schwierigkeiten mit grossen Volumina Lösungen in den Wannen, sowie Probleme mit der Versorgungskette aufgrund des abgelegenen Ortes führte zu einer tieferen Goldproduktion als erwartet im Januar und Februar, aber im März sollte der Output beträchtlich höher liegen. Es scheint jetzt, dass wir die vorhergesagte Menge von 4'500 Unzen Gold im ersten Quartal 2009 nicht erreichen werden, aber es ist noch nicht möglich, die Abweichung zu quantifizieren. Die Produktionszahlen für das erste Quartal sollten bis Mitte April verfügbar sein. Die Produktionszahlen sind nicht final, bevor die „Doré-Barren“ verkauft und die finalen Analysen für diese erhalten worden sind.

Wie es normale Industriepraxis ist, werden in Zukunft Produktionszahlen erst am Ende jedes Quartals bekannt gegeben. Da Upgrades der Minenrate und der Zerkleinererkapazität noch nicht fertig gestellt sind, wird die quartalsweise gegebene Produktions-Leitlinien vom Beginn dieses Jahres zurückgezogen, bis die Produktion einen stabilen Zustand erreicht hat; es werden keine weiteren quartalsweisen Leitlinien mehr gegeben.

Wannen-Information:

Wanne	Tonnen in der Wanne	Laugbare Grade (g/t gold)	Prozentsatz davon gelaugt am 10. März 2009	Laugbares Gold verbleibend (Unzen)	Status
1	7,000	4.26	77.2	-	Wanne 4 wurde nun über die Wanne 1 gebaut, Wanne 1 stillgelegt
2	21,500	3.90	60.6	1,000	In Betrieb, aber Laugung erfolgt sehr langsam. Stilllegung erfolgt wahrscheinlich bald, damit die Wannen 5,6 & 7 über die Wannen 2 & 3 gebaut werden können
3	24,500	2.76	53.6	-	Stilllegung ist in Gange, damit Wannen 5,6 & 7 gebaut werden können
4	14,000	6.97	60.2	1,300	In Betrieb
A	18,900	2.60	66.3	500	Momentan nicht in Betrieb
B	10,000	8.73	21.0	2,200	In Betrieb
C	9,100	6.03	17.1	1,800	In Betrieb
D	10,700	7.45	0.0	2,600	In Betrieb ab dem 10. März 09
H	7,900	6.27	0.0	1,600	In Betrieb ab dem 19. März 09

Die Gesamt mengen der sich in Betrieb befindlichen Hauptwannen 4, B, C, D & H am 19. März 2009 betragen (in Tonnen) – 51'700 (92'100 einschliesslich Wannen 2 und A), verbleibendes laugbares Gold – 9'500 Unzen (11'000 Unzen mit Wannen 2 und A). Darüber hinaus befinden sich weitere 4'700 Unzen laugbares Gold in Form von zerkleinertem Erz aufgetürmt gelagert.

Indem die Wannen D und H, welche Mitte März in Betrieb genommen werden, beide relativ hohe Goldgehalte haben, sollte die Goldproduktion für die zweite Hälfte März und April signifikant zunehmen. Das Erz an Lager, welches ebenfalls relativ hochgradig ist, sollte eine fortgesetzte, relativ konsistente Produktion während dem restlichen zweiten Quartal 2009 ermöglichen.

Wanne 2 ist noch immer "in Betrieb", aber die Ausserbetriebsetzung wird wahrscheinlich in den nächsten 4 Wochen erfolgen, um zu ermöglichen, dass die Wannen 5, 6 und 7 über die Wannen 2 und 3 gebaut werden.

Wegen den grossen Lösungsmengen im Januar und Februar, bedingt durch den exzessiven Regen und die Abwesenheit einer Leinwand, um die Wannen abzudecken, waren wir bei einigen Wannen nicht in der Lage, die Laugung durchzuführen, oder diese war reduziert, weil die Zyanidkonzentration in der Lauge aus Sicherheitsgründen absinken gelassen wurde. Mit den grossen Lösungsmengen kann nun umgegangen werden, indem Wanne L als ein Not-Einlaufschacht benutzt wird, und indem ein weiterer Not-Einlaufschacht unterhalb der Wanne 3 erstellt wird (genannt 'Containment' der Wanne 3); des Weiteren sind zusätzliche Leinwände angekommen, um die Wannen abzudecken. Die Lösung kann nun in die Einlaufschächte gepumpt und neutralisiert oder wieder verwendet werden, was besser passt.

Die Konstruktion der Wannen und die Inbetriebsetzung dieser wurde im Januar und Februar ebenfalls verzögert, weil eine Lieferung von HDPE Plastik für die Abdichtung der neuen Wannen, sowie Leinwand

für die Abdeckung der Wannen (und die Verhinderung des Zufließens von Regenwasser) nicht rechtzeitig erfolgten, indem sie das monatliche Schiff von Brisbane nach Rabaul (Abladestelle) „verpassten“. Die Lieferung kam ein Monat zu spät an.

Laugbare Grade, wie sie oben stehend bezeichnet werden, ist das Gold, welches aus dem zerkleinerten Material mit Zyanidlauge herausgelöst werden kann, in so genannten „bottle roll“ Tests. Die laugbaren Grade sind daher kleiner als der gesamte Goldgehalt, aber sind ein Mass für das extrahierbare Gold in der Mineralisation. Daher ist das verbleibende laugbare Gold, welches in der oben stehenden Tabelle verzeichnet ist, die gesamte theoretische Goldmenge, welche aus der laufenden Verarbeitung gewonnen werden kann, aber in der Praxis erwarten wir eine Gewinnung von rund 80% dieser Zahlen.

Wir sind laufend daran, Prozesse zu prüfen und zu implementieren, um die Gewinnungsraten zu vergrößern. Die tiefen Gewinnungsraten für die Wannen 2 und 3 nach sechs Monaten Laugung wurden durch 3 Faktoren verursacht – tiefere Goldgrade; das zuerst abgebaute Goldmaterial enthielt grössere Mengen an feinem Material, welches die Durchlässigkeit in den Wannen verkleinerte; Wannen 2 und 3 waren grosse, tiefe Wannen, was ebenfalls in einer reduzierten Durchlässigkeit resultierte. Obwohl die Wanne 3 nur eine Gewinnungsrate von 54% aufweist, war die weitere Gewinnung langsam, und diese Wanne wird daher ausser Betrieb gesetzt, damit weitere Wannen darüber gebaut werden können.

Neue Wannen, welche seit Wanne 3 gebaut wurden, sind rechtwinklig und 5m-6m tief – nicht 20m wie Wanne 2. Es ist möglich, dass mit der Zeit weiteres Gold aus den Wannen 2 und 3 extrahiert werden könnte, aber diese Wannen werden (oder werden in Zukunft) ausser Betrieb gesetzt, damit neue Wannen darüber gebaut werden können (da Wanne 4 über die Wanne 1 gebaut wird).

Die Verfügbarkeit des Zerkleinerers hat sich im ersten Quartal 2009 verbessert, aber wir sind noch immer daran zu prüfen, wie wir unsere Abbaurate und die Kapazität der Zerkleinerung vergrößern können. Wir diskutieren gegenwärtig den Kauf eines zusätzlichen Bohrers und einer Detonations-Vorrichtung, eines Kegelbrechers und eines Siebs. Wir antizipieren, dass dieser Kauf im April 2009 fertig gestellt werden kann, so dass er ab anfangs Mai 2009 zur Minenproduktion beitragen wird.

Definitionsbohrungen mittels einer RC- und einer Diamantkern-Bohrvorrichtung (beide im Besitz von NGG), zur Definition sowohl von oxidischer Goldmineralisation, als auch von sulfidischer (Kupfer/Gold/Tellur)-Mineralisation wurden kürzlich nach zwei Monaten Stillstand begonnen. Die Bohrungen erweitern weiterhin auf günstige Weise unser Wissen über die Arten der Mineralisation, und Resultate werden am Ende jedes Programms veröffentlicht.

Imwauna Projekt (Normanby Liegenschaft – 100% NGG)

Das Imwauna Projekt liegt auf der Normanby Insel in der Provinz Milne Bay, Papua Neu Guinea. Diamantkernbohrungen unter Benutzung einer sich im Besitz und Betrieb von NGG befindlichen Bohrvorrichtung wurden im Februar mit einem Diamantkernbohrer wieder aufgenommen. Eine weitere Bohrvorrichtung wird im Mai nach Fertigstellung des Weioko Bohrprogramms hinzugefügt, und eine dritte Vorrichtung wird im Juni nach der Fertigstellung des Allemata Bohrprogramms hinzugefügt (beide im Besitz und Betrieb von NGG).

Eine vorläufige Studie zur Einschätzung und Machbarkeit ist in Gange, um ökonomische und andere Parameter für einen möglichen Abbaubeginn in 2011 zu bestimmen. Die aktuelle Ressource der Kategorie ‚Inferred‘ beträgt 1,8Mt mit 12,2 g/t Gold und 20 g/t Silber für 706'000 Unzen Gold und 1'160'000 Unzen Silber. Die Mineralisation ist ‚frei brechend‘ und nicht refraktorisch, und sie beginnt an der Oberfläche.

Die laufenden Bohrungen werden darauf abzielen, die Ressource in die Kategorie ‚Indicated/Measured‘ zu bringen (da ‚Inferred‘ Ressourcen in einer Machbarkeits-Studie nicht verwendet werden können), sowie darauf, metallurgische Proben für metallurgische Tests zu liefern. Rund 7000m Bohrungen sind geplant und sollten im Oktober/November 2009 fertig gestellt sein. ‚Step out‘-Bohrungen, sowie tiefere Bohrungen und

Bohrungen zur Aufklärung werden später in 2009 durchgeführt werden. Ein aufdatierter NI 43-101 Bericht wird für Ende des ersten Quartals 2010 erwartet.

Weioko Projekt (Sehulea Liegenschaft – 100% NGG)

Das Weioko Projekt liegt auf der Normanby Insel, 10 km nordöstlich vom Imwauna Projekt. In Übereinstimmung mit unserer Explorations-Erlaubnis sind rund 15 Bohrlöcher mit insgesamt 1200m Bohrungen geplant, um höhergradiges Gold in Grabungsabschnitten, sowie geophysikalische Ziele, welche Ausläufer der Weioko Goldmineralisation sein könnten, zu testen. Fünf Löcher wurden bisher gebohrt, und das Programm sollte im Mai 2009 fertig gestellt sein. Untersuchungsergebnisse werden in rund 4-6 Wochen verfügbar sein.

Die oben stehenden Bohrlöcher verstehen sich zusätzlich zu den 40 früheren Löchern und sollten zusätzliche Daten liefern, um eine Schätzung einer Ressource gemäss den Richtlinien von NI 43-101 in diesem Jahr zu erlauben. Jegliche Entwicklung dieses Projekts würde wahrscheinlich zusammen mit dem Imwauna Projekt erfolgen.

Eine detailliertere Pressemitteilung über das Potenzial dieser Liegenschaft ist in Vorbereitung um im April veröffentlicht zu werden.

Die Bohrvorrichtung ist in Besitz und wird betrieben von NGG und wird danach nach Imwauna zurückgebracht, damit dieses Programm fertig gestellt werden kann.

Mt Penck Projekt (PKG 80%, NGG 20% - effektiv 60% NGG)

Das Mt Penck Projekt befindet sich in der Provinz West New Britain, in rund 60km Strassenfahrt von der Provinzhauptstadt Kimbe erreichbar.

In Übereinstimmung mit unserer Explorationserlaubnis ist geplant, dass auf diesem Projekt Bohrungen beginnen, indem anfangs April 2009 zwei Bohrer im Besitz von PKG verwendet werden. Rund 25 Löcher mit insgesamt 3000m sind in der ersten Phase geplant, mit dem Ziel, die Kavola East Mineralisation weiter zu definieren und hochgradige Grabungsergebnisse zu testen (so wie 3m mit 180 g/t Gold, früher berichtet), sowie weitere Ziele im Lizenzgebiet zu testen.

Nach Abschluss dieses Programms sollten genügend Daten verfügbar sein, um eine Ressource gemäss den Richtlinien von NI 43-101 zu schätzen.

Eine detailliertere Beschreibung des Projekts einschliesslich der Orte der zu bohrenden Löcher wird im April 2009 veröffentlicht. Untersuchungsergebnisse sollten ab Mai veröffentlicht werden.

Allemata Projekt (PKG – 100%, effektiv 50% NGG)

Das Allemata Projekt beinhaltet das alte Milne Bay Goldfield, welches sich südöstlich von Alotau, Provinzhauptstadt der Milne Bay Provinz, PNG befindet. Es verfügt über eine Strassenanbindung nach Alotau.

In Übereinstimmung mit unserer Explorationslizenz wird im April ein Bohrprogramm mit 15 Löchern und 1000m Bohrungen begonnen, indem eine durch PKG von NGG angemietete Diamantkern-Bohrvorrichtung verwendet wird..

Eine detailliertere Beschreibung des Projekts wird im April veröffentlicht, mit Details der geplanten Löcher.

Erste Bohrergebnisse sollten Ende Mai 2009 verfügbar sein.

Die umfassenden Details des Sinivit-Projekts finden sich in einer NI 43-101 Studie aus 2006, welche unter www.newguineagold.ca .

Für weitere Informationen zu dieser Pressemitteilung oder anderen NGG Projekten, kontaktieren Sie bitte Forbes West gebührenfrei unter 888 655 5532, email forbes@sherbournegroup.ca oder Judith O'Quinn unter 604 662 3598, email ngg@telus.net oder gehen Sie auf unsere Webseite – www.newguineagold.ca

Die Informationen in dieser Pressemitteilung wurden unter der Aufsicht von Robert D. McNeil, einem Mitglied des Australischen Instituts für Bergbau & Metallurgie, sowie einer „qualifizierten Person“ gemäss der Definition von National Instrument 43-101 zusammengestellt. Herr McNeil hat die hier enthaltenen Informationen gelesen und ihnen zugestimmt.

Im Namen des Vorstands

**“R.D.McNeil”
Chairman & CEO
NEW GUINEA GOLD CORPORATION**

The TSX Venture Exchange has not reviewed and does not accept the responsibility of the adequacy of this release. The statements made in this News Release may contain certain forward-looking statements. Actual events or results may differ from the Company's expectations. Certain risk factors may also affect the actual results achieved by the Company.

Kc/rdm007.09